

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis verwendeter Symbole	VII
Verzeichnis der Abbildungen, Schaubilder und Tabellen	IX
I. <u>Einleitung</u>	1
II. <u>Modelltheoretische Grundlagen der Analyse</u>	12
1. Traditionelle Konzepte der makroökonomischen Wechselkursanalyse	13
1.1. Die Kaufkraftparitäten-Theorie	13
1.2. Das Mundell/Fleming-Modell	17
2. Ansätze zur Modifikation der traditionellen Wechselkursanalyse	30
2.1. Zur Diskussion alternativer Arbitrageprozesse auf Güter- und Kapitalmärkten	30
2.1.1. Die Hypothese unvollkommener Güterarbitrage	31
2.1.2. Die Hypothese unvollkommener Kapitalarbitrage	38
2.2. Alternative Formen des Erwartungsbildungsprozesses	44
2.2.1. Autoregressive Erwartungen	46
2.2.2. Rationale Erwartungen	53
3. Zur Klassifikation alternativer Finanzmarktansätze der Wechselkursbestimmung	56
III. <u>Wechselkurserwartungen bei vollkommener Kapitalarbitrage: Der monetäre Ansatz der Wechselkursbestimmung</u>	64
1. Der monetaristische Ansatz permanenter Kaufkraftparität	65
1.1. Die Formulierung der gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtsbedingung	66

	Seite
1.2. Der Gleichgewichtsanpassungsmechanismus an exogene Störungen	70
1.2.1. Die Berücksichtigung von Preis- und Wechselkurs-erwartungen im Gleichgewichtsmodell	71
1.2.2. Der dynamische Anpassungsprozeß	74
1.3. Alternative Erklärungsansätze des Overshooting-Phänomens	77
1.3.1. Wechselkurs-Overshooting bei rationaler Erwartungsbildung unter Unsicherheit	80
1.3.2. Wechselkurs-Overshooting bei autoregressiven Erwartungen	84
1.4. Zur empirischen Relevanz des monetaristischen Ansatzes	87
2. Der monetäre Ansatz verzögerter Preisanpassung	91
2.1. Das Dornbusch-Modell	92
2.1.1. Die Bedingungen gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes	93
2.1.2. Die dynamische Analyse des Gleichgewichtsanpassungsprozesses	102
2.1.2.1. Die Stabilität des langfristigen Gleichgewichtes	102
2.1.2.2. Die Wirkungen exogener Datenänderungen	104
2.2. Modifikationen des Dornbusch-Modelles	113
2.2.1. Die Berücksichtigung alternativer Anpassungsmechanismen der Geldnachfrage	114

	Seite
2.2.1.1. Die Annahme eines kurzfristig flexiblen Beschäftigungsgrades	116
2.2.1.2. Die Berücksichtigung der Vermögenskomponente in der Geldnachfragefunktion	118
2.2.2. Die Berücksichtigung alternativer Erwartungsbildungshypothesen	119
2.2.2.1. Verzögerte Preisanpassung bei autoregressiven Erwartungen	122
2.2.2.2. Verzögerte Preisanpassung bei Unsicherheit	129
2.3. Zur empirischen Relevanz monetärer Modelle verzögerter Preisanpassung: der "News"-Ansatz	136
IV. <u>Wechselkurserwartungen bei unvollkommener Kapitalarbitrage: leistungsbilanzorientierte Ansätze der Wechselkursbestimmung</u>	141
1. Der Stock/Flow-Ansatz eingeschränkter Kapitalmobilität	142
1.1. Die Bedingungen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes	143
1.2. Die Wirkungen monetärer Störungen des Finanzmarktgleichgewichtes	152
1.2.1. Der Anpassungsprozeß bei rationaler Erwartungsbildung	152
1.2.2. Der Anpassungsprozeß bei autoregressiver Erwartungsbildung	156
1.3. Die Wirkungen realer Störungen des Gütermarkt- und Leistungsbilanzgleichgewichtes	160

1.3.1. Der Anpassungsprozeß an temporäre reale Störungen	161
1.3.2. Der Anpassungsprozeß an permanente reale Datenänderungen	164
1.4. Die Erfordernis nicht-monotoner Anpassungsverläufe	170
2. Der Portfolioansatz unvollkommener Substituierbarkeit in- und ausländischer Kapitalanlagen	179
2.1. Die Bedingungen gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes bei statischen Erwartungen	184
2.2. Die Wirkungen monetärer Störungen des Finanzmarktgleichgewichtes	192
2.2.1. Der kurzfristige Bestandsanpassungsprozeß	193
2.2.2. Der langfristige Bestandsanpassungsprozeß	197
2.2.2.1. Die Beziehung zwischen Leistungsbilanz, Vermögen und Wechselkurs	197
2.2.2.2. Alternative Anpassungsprozesse an monetäre Störungen	205
2.2.3. Die Berücksichtigung nicht-statischer Erwartungsbildungsprozesse	214
2.2.3.1. Die Wirkungen autoregressiver Erwartungen	215
2.2.3.2. Die Wirkungen rationaler Erwartungen	225
2.3. Die Wirkungen realer Störungen des Gütermarkts	228
2.3.1. Der Anpassungsprozeß bei statischen Erwartungen	229

2.3.2. Der Anpassungsprozeß bei autoregressiven Erwartungen	231
2.3.3. Der Anpassungsprozeß bei rationalen Erwartungen	234

V. Der post-keynesianische Ansatz der Wechselkursbestimmung

1. Das Gleichgewichtsmodell vollkommener Güter- und Kapitalarbitrage	240
1.1. Die Bedingungen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes	240
1.2. Die Wirkung einer monetären Störung auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht	245
1.2.1. Der Anpassungsprozeß bei autoregressiven Erwartungen	245
1.2.2. Der Anpassungsprozeß bei rationalen Erwartungen	258
1.3. Die Wirkung einer realen Störung auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht	261
1.3.1. Der Anpassungsprozeß bei autoregressiven Wechselkurserwartungen	261
1.3.2. Der Anpassungsprozeß bei rationalen Wechselkurserwartungen	268
2. Das Gleichgewichtsmodell verzögerter Güterarbitrage	269
2.1. Die Wirkung einer monetären Störung auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht	272
2.1.1. Der Anpassungsprozeß bei autoregressiven Erwartungen	272
2.1.2. Der Anpassungsprozeß bei rationalen Erwartungen	278
2.2. Die Wirkungen realer Datenänderungen auf das gesamtwirtschaftliche Gleichgewicht	280

	Seite
2.2.1. Der Anpassungsprozeß bei autoregressiven Erwartungen	281
2.2.2. Der Anpassungsprozeß bei rationalen Erwartungen	284
VI. <u>Wirtschaftspolitische Implikationen der finanzmarktorientierten Wechselkurs­theorie</u>	287
<u>Literaturverzeichnis</u>	XII
<u>Schaubild (II.01): Makroökonomische Ansätze der Wechselkursbestimmung</u>	XXI